

Zeit und Raum neben mir

Von wildeeule

Kapitel 6: Kapitel 6

Ich bin geschockt. Ich schaue die Beiden ungläubig an und mir fällt ein, woher kennt Zoe 17? Wer ist Zoe, jedenfalls ist sie kein normaler Dämon. Auf einmal dreht sich Zoe zu mir um und winkt mich zu sich. Ich gehe zu ihr, mein Herz fängt an schneller an zu schlagen. Ich habe Angst, vor Beiden, aber von 17 spüre ich Macht. Die Macht zu töten, wann immer er will. Zoe fängt an zu reden: "17, halt dich nicht zurück. Kämpf ernsthaft. Versuche außerdem deine Mordlust zu zügeln, er weiß noch nicht wie man ihr standhält" 17 fängt an zu grinsen und verbeugt sich, was mich irritiert, vor Zoe und sagt unterwürfig: "Natürlich meine geehrte Queen." Er geht zu mir und sagt: "Ich frage mich was sie an dir gefunden hat. Versuche nicht unter 10 Sekunden zu sterben, ja? Das wäre ziemlich langweilig, findest du nicht auch? Na dann lass uns beginnen." Er geht ca. 10 Meter von mir weg und macht sich bereit für den Kampf. Ich stelle mich meine Kampfstellung und Zoe geht in die Mitte und schreit: "Das ist ein offizieller Kampf zwischen 17 und Konstantin. Ein Kampf auf Leben und Tod der nur durch die 5 unterbrochen werden darf. 17 darf keine Mordlust benutzen. Wenn Konstantin gewinnt, dann wird er die neue 17. Gibt es Fragen?" Ich erhebe meine Stimme: "Wenn ich es kapiert habe, dann darf 17 mich mit seelischen Angriffen angreifen außer mit Mordlust?" Zoe schmunzelt auf meine Frage und antwortet: "17 kann keine seelischen Angriffen benutzen, außer Mordlust. Mach dir keine Sorgen." Ihre Stimme klingt erstaunlich weich und einfühlsam. Ich nicke. 17 scheint aufgebracht zu sein, wahrscheinlich weil Zoe grad was privates ausgeplaudert hat. Was für eine Beziehung besitzen die Beiden eigentlich, das sie sowas weiß? Das ist jetzt aber egal, ich schaue zu 17, er steht gelassen da. Zoe fängt wieder an zu schreien: "Dann möge der Kampf beginnen, wenn die Münze auf den Boden fällt!" Zoe hat eine Münze in ihrer Hand und wirft sie in die Luft. Es fühlt sich an wie eine Ewigkeit, als die Münze in der Luft ist. Ich bemerke das ich Furcht verspüre. Ich versuche gelassen zu bleiben und dennoch wird meine Atmung unruhig. Die Münze fällt endlich auf den Boden und ehe ich es bemerke ist 17 schon vor mir. Er holt mit seiner Faust aus und ich hebe meine Arme hoch um den Schlag zu blocken. Er trifft meine Arme, ich muss nach hinten springen damit meine Arme nicht brechen. Er ist stark. Ich fange mich wieder und beschwöre meine Flammen. Es wird kalt, obwohl es gerade noch angenehm warm war. Meine kalten Flammen, die Verkörperung der eiskalten Hölle, die so kalt sind, dass sie sich in die Haut brennt. Sie umgibt meine Hände, 17 scheint überrascht von meinen Flammen zu sein. Ich nutze den Moment und schlage mit meinen Händen auf den Boden. Die Flammen verbreiten sich wie ein Lauffeuer im Wald und 17 lacht wie ein Psychopath und spricht: "Jetzt beginnt der ganze Spaß." Mittlerweile steht die ganze Umgebung bereits in meinen Flammen. Ich frage mich wo Zoe ist, aber habe ich keine Zeit um

nach ihr zu schauen, denn 17 rennt schon auf mich zu. Aber er scheint meine Flammen zu unterschätzen, denn er rennt geradewegs durch welche hindurch. Womit er wohl nicht gerechnet hat, dass meine Flammen so kalt sind und er für einen kurzen Moment vereist. Er scheint richtig geschockt, aber bevor ich überhaupt wieder bei ihm bin hat er seine eigenen Flammen beschworen. Diese haben seine Vereisung gelöst. Auf einmal wird es heiß, diese Flammen sind heiß. Er geht auf mich zu und ich forme meine Finger zu einem Kreis und fokussiere ihn, danach puste ich hindurch. Geradewegs auf 17 fliegt ein Flammenstrahl, er schafft es seine eigenen Flammen zum Verteidigen zu benutzen und damit eine Wand aus Feuer zu schaffen. Unsere Flammen treffen aufeinander und es passiert etwas Erstaunliches. Die Flammen löschen sich gegenseitig aus, das passiert nur wenn die Benutzer der Elemente genau gleich stark sind. Keine Abweichungen, Garnichts, deshalb passiert das auch nur extrem selten. Ich höre ein leises Kichern. Anscheinend bin nicht nur ich überrascht, denn auch 17 steht wie erstarrt da. Wir schauen uns in die Augen, ich kann in seinen Augen überraschender Weise Spaß sehen. Er scheint sich zu freuen, immerhin treffen die 20 nicht jeden Tag jemanden, der mit ihnen mithalten kann. Er sagt freudig: " So muss das sein. Ich mag eh den echten Nahkampf lieber. Der ist viel interessanter. " Er lacht wieder. Wir gehen langsam auf uns zu, bis uns nurnoch ein paar Meter trennen. Wir beide stehen in Kampfbereitschaft und ich mach diesmal den ersten Zug. Ich laufe auf ihn zu und will ihm in den Magen schlagen, aber er hält meine Hand auf, als wäre sie garnichts. Er schlägt und ich blocke ihn, das geht auch nur, weil ich die beinahe perfekten Reflexe von meinen Eltern geerbt habe. So geht es jetzt wahrscheinlich schon eine Weile, ich habe die Zeit vergessen. Ich bin schon sehr erschöpft, aber 17 scheint es genauso zu gehen, denn wir beide keuchen wie Hunde. Ihm scheint langsam die Geduld auszugehen, denn seine Schläge und Tritte werden immer unkontrollierter und ungenauer. Ich blocke gerade seinen Tritt, als er noch mal von oben zuschlägt. Auch das blocke ich, diesmal ist seine Geduld scheinbar zuende. Er spring zurück und murmelt wütend: " Jetzt hast du es geschafft. Du hast mich sehr wütend gemacht, mein Lieber. " Er schaut mir in die Augen, seine blutroten Augen brennen sich in meine ein. Jetzt spüre ich es eine Wand, die mich nach unten zehrt. Zwar ist sie nicht so stark wie die von Zoe, aber dennoch kann ich mich nicht vom Fleck bewegen. Er kommt auf mich zu und schaut auf mich herab. Er sagt: " Wie kannst du es wagen mich, 17, so sehr zu demütigen und mich nicht treffen lassen. Es ist für dich doch schon eine Ehre, dass du überhaupt gegen mich kämpfen darfst. " Ich kann ihn nicht ansehen, mein Kopf wird auf den Boden gedrückt. Ich hoffe Zoe kann sich wenigstens in Sicherheit bringen, ich will nicht das sie vor dem wütenden 17 steht. 17 nimmt ein Bein hoch und drückt es auf meinen Rücken. Ich höre was brechen, aber es sind nicht meine Rippen die brechen, nein, es sind die von 17. Die Mordlust verschwindet und ich kann mich wieder bewegen. Das nutze ich aus und sehe nach oben, 17 ist Kreidebleich und spuckt Blut. Er hält sich den Bauch und er sieht ängstlich aus. Er geht auf die Knie und bittet: " E..es t..tut mir L..leid. Ich wollte die Regel nicht b..brechen. Vergib mir bitte, oh, hoch verehrte Queen. " Ich frage mich zu wem er das sagt, aber dann sehe ich sie. Zoe steht vor vor uns und sieht auf 17 herab. Sie sagt wütend : " Du, 17, hast die Regel gebrochen, keine Mordlust zu benutzen. Damit ist der Kampf beendet. Wagst du es noch einmal meine Regeln zu brechen, dann wirst du Qualen der Hölle leiden. Hast du verstanden? " 17 nickt so doll, als ob es um sein Leben geht. Zoe schreit nochmal: " Ich höre dich nicht 17, Ich habe dich gefragt ob du es verstanden hast! " 17 schreit beinahe: " Ja, ich habe verstanden, Queen. Ich werde es nie wieder tun. Ich schwöre bei meinem Leben und meiner Macht, ich werde nie wieder eine eurer Regeln brechen. "

Zoe nickt und sagt: "Verschwinde, ich will dich nicht mehr sehen." 17 nickt und rennt weg.